



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e dalla logistica UFCL
Uffizi federal per edifizis e logistica UFE

06 Verwaltung

Bern, Bundesgasse 32 Sanierung



- 1 Situation
- 2 Fenster mit neuem Gitter
- 3 Aussenansicht Bundesgasse 32

Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern
Nutzer	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Generalplaner	Architektur Mani Aebersold Architekten AG, Bern
Denkmalpflege	Dr. Roland Flückiger, Denkmalpflege der Stadt Bern
Fachplaner	<i>Bauingenieur</i> WAM Planer und Ingenieure AG, Bern <i>Elektroingenieur</i> Schneider AG, Münchenbuchsee <i>HLKKS-Ingenieur</i> Basler & Hofmann West AG, Zollikofen <i>Sicherheitsplanung</i> E-Tool AG, Münsingen <i>Bauphysik</i> Gartenmann Engineering AG, Bern <i>Schadstoffsanierung</i> HPB Consulting AG, Bern <i>Beratung Restauration</i> Nussli Restauratoren AG, Bern
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich
Fotografie	Hans Kobi, Münchenbuchsee

Ausgangslage und Denkmalpflege

Die Wohnhäuser Bundesgasse 32–38 entstanden Ende des 19. Jahrhunderts. 1950 wurden drei der vier Gebäude zusammengelegt und zu einem Verwaltungsgebäude für den Bund umgebaut. Der Haupteingang liegt kopfseitig an der Schwanengasse. Im Erdgeschoss sind Loge, Cafeteria und Büros untergebracht. Darüber liegen, erschlossen von langen Korridoren, in sechs Normal- und einem Dachgeschoss Büroräume.

Bei der nun abgeschlossenen Sanierung wurden die Fenster und der Sonnenschutz ersetzt und das Dach gedämmt, damit das Gebäude dem Minergie-Standard genügt. Die Sandsteinfassade blieb unangetastet. Im Innern wurden die Oberflächen saniert, Loge und Cafeteria umgebaut. Zugbänder erhöhen zudem die Erdbbensicherheit. Die Arbeiten fanden unter laufendem Betrieb statt; das Geschoss in Arbeit wurde jeweils ausgelagert und vom

Betrieb isoliert. Die Arbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Bern. Eine Analyse der Bausubstanz diente als Basis für das Restaurationskonzept. Ein übergreifendes Farbkonzept bindet die unterschiedlichen Teile des Hauses zu einem Ganzen zusammen.

Sanierung von Hülle und Innenräumen

Die neuen Fenster bestehen aus Holz. Um sie an das früher sanierte benachbarte Haus anzugleichen, erhielten sie aussen einen braunen Anstrich. Da die Brüstungen sehr tief liegen, bieten zwei Stangen zusätzlichen Schutz, so dass die Fenster ganz geöffnet werden können. Stoffmarkisen schützen vor der Sonne. Im Innern blieben die alten Parkettböden wo möglich erhalten oder wurden freigelegt. Man hat sie abgeschliffen, repariert und geölt.

Die Korridore und die Büros gegen Norden wurden mit Linoleum belegt. Die Wände und die Stuckdecken in den Büros wurden neu gestrichen. Die Blechpaneele im Korridor, über denen sich umfangreiche Installationen verbergen, hat man ersetzt. Die Korridorwände erhielten einen dunkelblauen Anstrich, die Wände der Büros wurden in einem hellen Gelb gestrichen; das Hellgrau des Holzwerks verbindet die beiden Komplementärfarben.

Einen Akzent setzt das kräftige Rot in der Sockelzone des Haupttreppenhauses. Die Loge hat man neu organisiert und transparent gestaltet; eine Schiebetüre mit Badge regelt den Zutritt. In der Cafeteria kontrastiert eine freigelegte Sandsteinmauer zu den möwenförmigen Leuchten. Das Farbkonzept bindet auch diese neuen Teile in das historische Gebäude ein.

Grundmengen

nach SIA 416	Gebäudevolumen	24 800 m ³	Nutzfläche / Geschossfläche	60 %
	Geschossfläche Total	6 750 m ²	Verkehrsfläche / Hauptnutzfläche	36 %
	Geschosse	7	Gebäudehülle / Gebäudevolumen	0,18

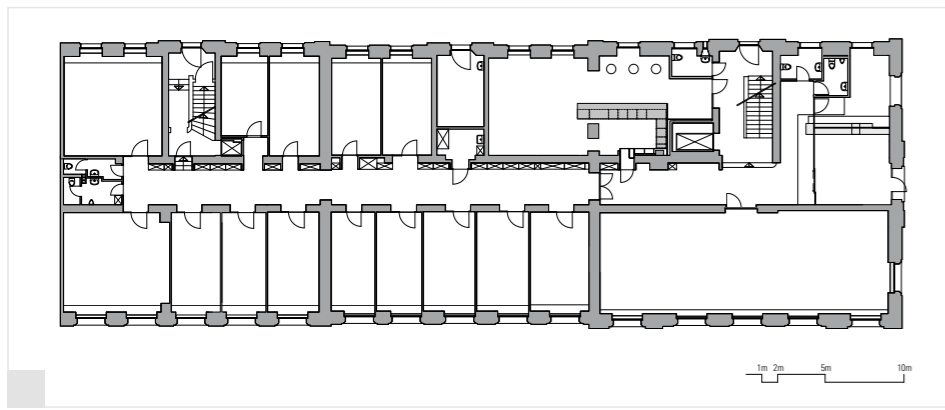
Kosten CHF

1 Vorbereitung	281 000	21 Rohbau 1	403 000	<i>Kennwerte Gebäudekosten SIA 416</i>	
2 Gebäude	4 434 000	22 Rohbau 2	985 000		BKP 2/m ³ GV
5 Baunebenkosten	158 000	23 Elektroanlagen	670 000	BKP 2/m ² GF	660
9 Ausstattung	82 000	24 HLK	390 000		
		25 Sanitäranlagen	70 000	Baukostenindex espace Mittelland,	
		27 Ausbau 1	585 000	Neubau Bürogebäude	
		28 Ausbau 2	961 000	April 2011	102.2
Anlagekosten	4 955 000	29 Honorare	370 000	Basis Oktober 2010	100.0

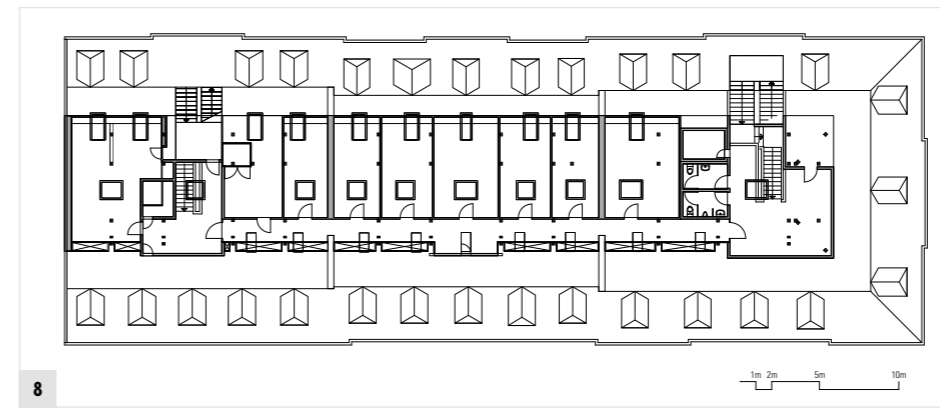
Termine

Planungsbeginn	Mai 2009	Baubeginn	März 2010	Bauende	September 2011
----------------	----------	-----------	-----------	---------	----------------





- 4 Grundriss Erdgeschoss
- 5 Büro
- 6 Korridor
- 7 Sanierung Büro



- 8 Grundriss Dachgeschoss
- 9 Cafeteria
- 10 Treppenhaus
- 11 Loge



5



9



10



6



7



11